Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Bohmte

Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 13.11.2024
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:45 Uhr
Ort, Raum:	Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Mathias Westermeyer

Ortsratsmitglieder
Thomas Gerding
Carolin Klevorn
Magnus Michael
Mark Oelgeschläger
Friederike Schneider-Solf
Hildegard Sundmäker

Von der Verwaltung
Bürgermeister Markus Kleinkauertz
Erster Gemeinderat Thomas Rehme

Abwesend:
Olaf Baum (entschuldigt)
Thomas Gramke (entschuldigt)
Bodo Lübbert (entschuldigt)
Erwin Wolf

beratende Mitglieder
Dr. Joachim Solf
Sven Böttger
Karl Koopmann
Anne Paul
Stefan Wienholt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung des Protokolls vom 21. August 2024

5 Einwohnerfragestunde I

6 Antrag der Gruppe "Gemeinsam für Bohmte - Die Ratsgruppe" - Lückenschluss Radwegenetz: Bohmte - Drohne/Dielingen
Vorlage: BV/278/2024

7 Gestaltung der Straße "Meyerhof" nach durchgeführter Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen
Vorlage: BV/283/2024

8 Haushalt 2025 - Beratungen
Vorlage: BV/260/2024

9 Ortsratsmittel Bohmte, Verwendung 2024 und Planung 2025
Vorlage: BV/279/2024

10 Standortverlegung Radar-Display Bremer Straße
Vorlage: BV/276/2024

11 Altglas- und Altkleidercontainerstandort Dr.-Weymann-Straße
Vorlage: BV/277/2024

12 Antrag der Gruppe Gemeinsam für Bohmte: Grundstück Beethovenstr, Vergabekriterien
Vorlage: BV/271/2024

13 Antrag der CDU-Fraktion; Erneuerung der Spielstandanzeige in der Sporthalle Jahnstraße
Vorlage: BV/272/2024

14 Bericht der Verwaltung

15 Anträge und Anfragen

16 Einwohnerfragestunde II

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Ortsbürgermeister Mathias Westermeyer eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung mit den öffentlichen Tagesordnungspunkten 1 - 16 wird festgestellt.

zu 4 Genehmigung des Protokolls vom 21. August 2024

Das Protokoll über die Sitzung vom 21. August 2024 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 5 Einwohnerfragestunde I

Ortsbürgermeister Mathias Westermeyer eröffnet 19:01 Uhr die Einwohnerfragestunde I.

Herr Johannes Knapp, Danzigstraße 4, erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt das Kronenholz an der Straße Am Teichgraben entfernt bzw. verwertet wird. Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass bereits ein Fachfirma mit den notwendigen Arbeiten beauftragt wurde und bis zur geplanten Jubiläums-Baumpflanzaktion mit der Umsetzung gerechnet wird. Auch werde der gelagerte Grünabfall in dem Bereich zeitnah entfernt werden.

Ortsbürgermeister Mathias Westermeyer schließt 19:05 Uhr die Einwohnerfragestunde I.

zu 6 Antrag der Gruppe "Gemeinsam für Bohmte - Die Ratsgruppe" - Lückenschluss Radwegenetz: Bohmte - Drohne/Dielingen Vorlage: BV/278/2024

Die Gruppe „Gemeinsam für Bohmte – Die Ratsgruppe“ hat unter dem 18.10.2024 den Antrag „Lückenschluss Radwegenetz: Bohmte – Drohne / Dielingen“ gestellt. Der Antrag liegt den Ortsratsmitgliedern vor.

Verschiedene Bürger der Gemeinden Bohmte und Stemwede werben ebenfalls für eine Radverkehrsverbindung zwischen Bohmte und Drohne bzw. Dielingen. Es werden der Vorlage eine Präsentation (12 Seiten) und drei Anträge der beteiligten Akteure beigefügt.

Die Verwaltung bewertet die Versiegelung des Grasweges auf eine Breite von 2,50 Meter kritisch. Es könnte ausreichend sein, auf einer Breite von bis zu einem Meter den Grasweg zu befestigen, um eine Benutzung durch Radfahrer zu ermöglichen.

Die Verwaltung schlägt vor, den Grasweg nicht als Radweg der Gemeinde Bohmte auszuschildern, damit keine kostenintensive Unterhaltungspflicht ausgelöst wird. Auch sollte im Außenbereich die Verkehrssicherungspflicht vom bisherigen Standard nicht ausgeweitet werden.

Frau Sundmäker stellt den schriftlichen Antrag vor und bittet um Unterstützung.
Erster Gemeinderat Thomas Rehme begründet ausführlich den abweichenden Vorschlag der Verwaltung.
Herr Gerding unterstützt für die SPD-Fraktion den Verwaltungsvorschlag.
Frau Klevorn unterstützt für die CDU-Fraktion den Lückenschluss und den Verwaltungsvorschlag.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz begründet, warum der hier zu beratende Lückenschluss nicht Bestandteil des Radwegekonzepts der Gemeinde Bohmte geworden ist.
Die Mitglieder des Ortsrats einigen sich einvernehmlich auf nachfolgende Abweichung vom Verwaltungsvorschlag: „Der Grasweg kann auf einer Breite **von ca.** (statt „bis zu“) einem Meter von der Firma Enercity mit Schlotter befestigt werden.

Beschluss:
Der Ortsrat Bohmte stimmt der Herstellung einer Wegeverbindung in Verlängerung der Voltermannstraße in der Ortschaft Bohmte in Richtung Drohne / Dielingen auf dem bisherigen Grasweg der Gemeinde Bohmte zu.
Der Grasweg kann auf einer Breite von ca. einem Meter von der Firma Enercity mit Schotter befestigt werden.
Der Ortsrat Bohmte stimmt einer Verrohrung des Grabens am Ende des Grasweges ohne Kostenbeteiligung der Gemeinde Bohmte zu.
Der Weg wird für die Nutzung durch Kraftfahrzeuge gesperrt (lediglich für Anlieger = Bewirtschafter der anliegenden landwirtschaftlichen Flächen und der Waldflächen sowie der Jägerschaft freigegeben) und baulich durch Poller die Nutzung beschränkt.
Eine Nutzung des befestigten Weges erfolgt auf eigene Gefahr mit einer entsprechenden Beschilderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Gestaltung der Straße "Meyerhof" nach durchgeführter Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen Vorlage: BV/283/2024

Die Gremien der Gemeinde Bohmte haben die Vorlage (BV/204/2024) – „Erneuerung Ver- und Entsorgungsleitungen Straße "Meyerhof" in Bohmte durch den Wasserverband Wittlage und Sanierungsmöglichkeit der Straße“ beraten.

Der Ortsrat Bohmte hat in seiner Sitzung am 21.08.2024 dem Gemeinderat empfohlen, bei der Erneuerung der Ver- und Entsorgungsleitungen in der Straße „Meyerhof“ die Variante zwei zu wählen. Nach der Variante zwei sind die Kosten für die Wiederherstellung der Stra-

ßenoberfläche und des Bürgersteiges zwischen dem Wasserverband Wittlage und der Gemeinde Bohmte hälftig zu teilten.

Bei der Wiederherstellung der Straßenoberfläche sind zwei weitere Aufpflasterungen einzuplanen; eine in Richtung Eschstraße (im unteren Bereich) und eine in Richtung Bremer Straße (im mittleren Bereich). Die vorhandene Aufpflasterung im oberen Kreuzungsbereich ist zu erhöhen, um die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu verringern.

Nach Durchführung eines Ortstermins mit dem zuständigen Mitarbeiter des Wasserverbands Wittlage und erneuter Prüfung der Gesamtmaßnahme ist als weitere Ausführungsvariante diskutiert worden, die gesamte Straßenfläche und auch den Bürgersteig komplett in Pflasterbauweise herzustellen.

Ein Vorteil dieser Ausbauvariante ist, dass bei notwendigen Reparaturarbeiten der verschiedenen Leitungen der Straßenkörper besser wieder zu verschließen ist.

Daneben dürfte die Pflasterbauweise zu einer Verringerung der Geschwindigkeit der Kraftfahrtzeuge führen, so dass die zwei zusätzlich geplanten Aufpflasterungen evtl. entfallen können. Es sollte auch eine Beschränkung für schwere Fahrzeuge geprüft werden.

Es ist bei diesen Einschränkungen mit keinen großen Zusatzkosten zu rechnen.
Erster Gemeinderat Thomas Rehme begründet ausführlich den Vorschlag der Verwaltung.
Frau Sundmäker weist darauf hin, dass im Bereich der mittigen Kreuzung der bauliche Schutz der anliegenden Häuser aufgrund der räumlichen Enge beim Ausbau zu berücksichtigen ist. Auch regt sie an, für zwei Jahre zur Probe eine Fahrradstraße einzurichten. Frau Solf unterstützt diesen Vorschlag.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz weist auf die verkehrliche Bedeutung der Straße Meyerhof hin und regt an, den Wunsch nach Einführung einer Fahrradstraße zurückzustellen, bis die geplante Fahrradstraße von der Leverner Straße über die Straße Hinterfelde, Im Wiehagen und Hauweg zur Wehrendorfer Straße umgesetzt ist bzw. die notwendigen Erfahrungen dadurch gewonnen wurden.
Herr Gerding unterstützt den Ausbau in Pflasterbauweise in Abstimmung mit den Anwohnern und betont die Notwendigkeit der einzuhaltenden Kosten der Sanierung.

Beschluss:
Der Ortsrat Bohmte beschließt, die Straße Meyerhof im Rahmen der Sanierung in Pflasterbauweise wiederherzustellen.
Es soll Anfang des Jahres 2025 eine Anwohner- und Eigentümerversammlung durchgeführt werden, um die genauen Einzelheiten des Straßenausbaus abzustimmen und zu informieren.

Die Verwaltung wird gebeten, die Nutzung der Straße Meyerhof als Fahrradstraße zu prüfen und das Ergebnis dem Ortsrat Bohmte zur erneuten Beratung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 8 Haushalt 2025 - Beratungen
Vorlage: BV/260/2024

Nachfolgend sind die Termine zur Beratung des Haushalts 2025 genannt:

- 06. November 2024
  Einbringung des Verwaltungsentwurfs im Verwaltungsausschuss

- 08./09. November 2024
  Haushaltsklausur (Ort: Restaurant und Hotel Knostmann)
  - 08.11.2024, 14.30 Uhr: Diskussion/Klärung offener Fragen
  - 09.11.2024, 09 Uhr: Weitere Beratung

- bis 28. November 2024
  Beratung des Verwaltungsentwurfs in den Fachausschüssen

- 04. Dezember 2024
  Beratung des Haushalts 2024 im Verwaltungsausschuss

- 12. Dezember 2024
  Beschlussfassung zum Haushalt 2025 im Rat

Bürgermeister Markus Kleinkauertz stellt die Haushaltsansätze betreffend die Ortschaft Bohmte vor. Es wird auf die Beratungen in der Haushaltsklausur Bezug genommen.

Der Ortsrat Bohmte nimmt die Vorlage und die Ausführungen zum Haushalt 2025 zur Kenntnis.

zu 9 Ortsratsmittel Bohmte, Verwendung 2024 und Planung 2025
Vorlage: BV/279/2024

Für das anstehende Haushaltsjahr 2025 sollte der Ortsrat Überlegungen zur Verwendung bereitgestellter Mittel anstellen.

Für das noch laufende Jahr 2024 liegt den Ortsratsmitgliedern eine Übersicht über die bisher verwendeten Ortsratsmittel vor.

Danach sind 45.285,19 € ausgegeben worden und es bleibt mit Datenstand vom 04.11.2024 ein Restbetrag von 28.440,01 €. Es fehlen allerdings noch Rechnungen für die Durchführung des Ortsjubiläums. Die eingegangenen Spenden sind ebenfalls noch zu berücksichtigen.

Für das Jahr 2025 besteht ein Haushaltsansatz in Höhe von 22.100,00 €.

Es steht somit für 2025 ein vorläufiges Budget in Höhe von 50.540,01 € zur Verfügung.

Zur Planung der Ortsratsmittel 2025 liegt den Ortsratsmitgliedern eine tabellarische Übersicht vor, in der die aus früheren Beschlüssen zugesagten Beträge bereits eingetragen sind.

Ortsbürgermeister Mathias Westermeyer stellt die Haushaltsmittel vor und stellt anschließend die Planung der Finanzmittel zur Diskussion.
Frau Schneider-Solf teilt mit, dass ihr der Ansatz für „Naturschutz / Umweltschutz“ in Höhe von 500,00 € zu niedrig ist. Erster Gemeinderat Thomas Rehme stellt die Systematik des Haushalts dar und weist darauf hin, dass jeder Ansatz ohne Probleme bei Bedarf erhöht

werden kann, da die restlichen Haushaltsmittel in beträchtlicher Höhe noch sehr viel Handlungsspielraum lassen.
Herr Gerding möchte den Grund für die Höhe der bisherigen Ansätze erfahren. Die bisherigen Ansätze für 2025 wurden entsprechend der Bedarfe des Jahres 2024 und der Beschlüsse aus der Vergangenheit von der Verwaltung abgebildet.

Beschluss:
Der Ortsrat Bohmte beschließt die Verwendung der Ortsratsmittel 2025 entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht und wird die verschiedenen Ansätze bei Bedarf im Laufe des Jahres 2025 anpassen bzw. verändern.
Der Ortsrat Bohmte nimmt die Ansätze der Spielplätze zur Kenntnis und beschließt die Mittelverwendung für 2025 entsprechend der beigefügten Übersichtsaufstellung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 10 Standortverlegung Radar-Display Bremer Straße Vorlage: BV/276/2024

Aufgrund der Beratung in der Ortsratssitzung am 21.08.2024 wurde der Antrag auf Standortverlegung des Radar-Displays an der Gemeindestraße „Bremer Straße“ gestellt.

Der Antrag beinhaltet die Verlegung vom jetzigen Standort: Gemeindestraße „Bremer Straße“, Höhe Autohaus Tebben (Radar-Display ist in Fahrtrichtung ortseinwärts zu lesen) zum Standort: Gemeindestraße „Bremer Straße“, Höhe Straßenmeisterei.

In Höhe der Straßenmeisterei befindet sich auf der Ortseingangsseite keine Straßenbeleuchtung, so dass für eine Stromanbindung ein kostenpflichtiger Stromanschluss durch Setzen eines Standmastens und Verlegung einer Stromleitung erfolgen muss. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich hierfür auf ca. 2.500,00 Euro zzgl. Standmast ca. 300,00 Euro. Eine Umsetzung an den ortseinwärts liegenden Standort ist auch durch ein solarbetriebenes Radar-Display möglich. Die Kosten für einen Umbau des vorhandenen Gerätes belaufen sich auf ca. 500,00 Euro zzgl. Standmast ca. 300,00 Euro.

Eine Umsetzung des Radar-Displays auf der Gemeindestraße „Bremer Straße“ auf die Ortsausgangsseite (Radar-Display wäre dann in Fahrtrichtung ortsauswärts zu lesen) ist durch die vorhandene Straßenlaterne technisch möglich. Hierzu muss durch eine Fachfirma die Stromanbindung an die vorhandene Straßenlaterne hergestellt werden. Die Kosten hierfür liegen bei ca. 1.000,00 Euro.

Die Finanzierung einer der aufgeführten Varianten ist durch Ortsratsmittel zu gewährleisten.

Herr Michael hält die Versetzung des Radar-Display-Gerätes an die Laterne vor der Straßenmeisterei für zwingend erforderlich, um die Verkehrssicherheit – insbesondere der Fußgänger bzw. der Kinder – angemessen sicherzustellen. An der Laterne sei eine Steckdose für die Weihnachtsbeleuchtung installiert; die Verwaltung möge die Nutzbarkeit dieser Steckdose für das Radar-Display prüfen.
Ortsbürgermeister Mathias Westermeyer bittet um Prüfung durch die Verwaltung, ob die Messung der Geschwindigkeiten der Fahrzeuge durch das Radar-Display von der anderen Straßenseite ortsauswärts technisch auch möglich ist.

Herr Gerding teilt mit, dass zusätzliche Kosten in Höhe von 1.000 € für die mögliche Umsetzung aus Sicht der SPD-Fraktion zu hoch sind.

Beschluss:
Der Ortsrat beschließt, dass die Verwaltung gebeten wird, die technische Umsetzung des Radar-Display-Gerätes an die Laterne vor der Straßenmeisterei zu prüfen und dabei die Beibehaltung der Messergebnisse zu gewährleisten.
Bei Umsetzungskosten im Bereich von höchstens 200 € bis 300 € soll die Verwaltung die Umsetzung des Radar-Display-Gerätes an die Laterne vor der Straßenmeisterei veranlassen. Bei höheren Kosten wird die Angelegenheit dem Ortsrat in der nächsten Sitzung zur weiteren Beratung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 11 Altglas- und Altkleidercontainerstandort Dr.-Weymann-Straße Vorlage: BV/277/2024

Auf dem Seitenstreifen der Gemeindestraße „Dr.-Weymann-Straße“ stehen Altglas- und Altkleidercontainer. Die Leerung und Reinigung im Bereich der Altglascontainer erfolgt zweimal wöchentlich durch die AWIGO. Die Leerung der Altkleidercontainer erfolgt einmal wöchentlich über die Aufstellerfirmen. Die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes reinigen die Flächen vor, neben und hinter der Altglas- und Altkleidercontainerstellfläche.

Der Standort wird seit langem vermehrt als Abladestelle für Unrat missbraucht. Diese "Vermüllung" mit illegal abgeladenen Abfällen nimmt immer weiter zu. Obwohl der Standort regelmäßig gereinigt wird, macht er einen vermüllten Eindruck. Oftmals ist bereits einen Tag nach einer Reinigung nicht mehr zu erkennen, dass dort der Müll entsorgt wurde.

Gegen Verursacher, die durch die Kollegen des Baubetriebshofes sowie auch durch kontrollierende Mitarbeiter des Ordnungsaußendienstes Wittlager Land ermittelt werden können, werden entsprechende Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem Nds. Abfallgesetz eingeleitet.

Der o.g. Standort wird durch die Bürger*innen stark frequentiert. Auch aufgrund der abgelegenen Lage des Standortes ist eine dauerhafte illegale Müllentsorgung nicht zu unterbinden.

Eine Möglichkeit die „Vermüllung“ zumindest eindämmen zu können, könnte durch eine zusätzliche Beschilderung in verschiedenen Sprachen in Verbindung mit einem großzügigen Rückschnitt des rückseitigen Bewuchses sowie einer erhöhten Ausleuchtung des Standortes bewirkt werden. Eine weitere ergänzende Maßnahme könnte die Entfernung der Altkleidercontainer einschließlich der Einfassung sein.

Eine vollständige Auflösung des Standortes sollte aus Sicht der Verwaltung zunächst noch nicht erfolgen, da kein geeigneter alternativer Standort für die Altglascontainer zur Verfügung steht.
Bürgermeister Markus Kleinkauertz wirbt für eine Verbesserung der bisherigen Situation durch die Umsetzung der verwaltungsseitig vorgeschlagenen Maßnahmen.

Herr Michael hält die Aufstellung von mehrsprachigen Hinweisschildern und eine Videoüberwachung für sinnvoll. Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass eine Videoüberwachung aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht zulässig ist.
Frau Sundmäker schlägt die – evtl. vorübergehende – Entfernung der Altkleidercontainer vor.
Frau Solf und Frau Klevorn schlagen eine zusätzliche Beleuchtung des Bereichs vor.
Frau Klevorn schlägt eine Versetzung auf den Parkplatz der gegenüberliegenden Verbrauchermärkte vor.
Herr Gerding hält die Versetzung auf den beleuchteten Parkplatzbereich der Verbrauchermärkte ebenfalls für sinnvoll.
Die Verwaltung teilt mit, dass die Eigentümer der Parkplatzflächen der Verbrauchermärkte es bereits in der Vergangenheit abgelehnt haben, die Container auf ihre Flächen umzusetzen.

Der Ortsrat Bohmte einigt sich einstimmig darauf, dass ein abgestuftes Verfahren zur Verbesserung der Situation angewendet werden soll. Zunächst soll der umliegende Bewuchs großzügig zurückgeschnitten werden. Die zusätzliche Beschilderung in verschiedenen Sprachen soll von der Verwaltung veranlasst werden. Die vorhandene Einfassung der Container soll möglichst geschlossen werden, um ein Abstellen von Müll etc. in den Lücken zwischen Einfassung und Container zu verhindern.
Anschließend soll die Ausleuchtung des gesamten Bereichs verbessert werden.
Sollten die vorgenannten Maßnahmen keine wesentliche Verbesserung herbeiführen, soll der Ortsrat Bohmte erneut beraten, ob ggfs. die Altkleidercontainer entfernt werden sollen.

Beschluss:
Der Ortsrat Bohmte beschließt, dass ein abgestuftes Verfahren zur Verbesserung der Situation angewendet werden soll. Zunächst soll der umliegende Bewuchs großzügig zurückgeschnitten werden. Die zusätzliche Beschilderung in verschiedenen Sprachen soll von der Verwaltung veranlasst werden. Die vorhandene Einfassung der Container soll möglichst geschlossen werden, um ein Abstellen von Müll etc. in den Lücken zwischen Einfassung und Container zu verhindern.
Anschließend soll die Ausleuchtung des gesamten Bereichs verbessert werden.

Sollten die vorgenannten Maßnahmen keine wesentliche Verbesserung herbeiführen, soll der Ortsrat Bohmte erneut beraten, ob ggfs. die Altkleidercontainer entfernt werden sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 12 Antrag der Gruppe Gemeinsam für Bohmte: Grundstück Beethovenstr, Vergabekriterien Vorlage: BV/271/2024

Mit Schreiben vom 15.02.2024 stellt die Ratsgruppe *Gemeinsam für Bohmte* einen Antrag bzgl. einer Nutzung eines Grundstücks in der Beethovenstr. (siehe Lageplan) für die Erstellung von bezahlbarem Wohnraum.

Gem. der Geschäftsordnung der Gemeinde Bohmte hat der Bürgermeister den genannten Antrag zur Vorberatung in den zuständigen Ausschuss für Soziales und Kinderbetreuung verwiesen.

Lt. Beschluss des Ausschusses für Soziales und Kinderbetreuung und des Ortsrates Bohmte soll für die Vergabe und Bebauung des Grundstückes an der Beethovenstraße entsprechende Vergabekriterien entwickelt werden.

Bevor die Vergabekriterien entwickelt wurden, haben Mitglieder des Ausschusses für Soziales und Kinderbetreuung 4 innovative soziale Wohnprojekte in Oldenburg und Twistringen besucht, um für die Entwicklung von Kriterien auch mit einem sozialen Bezug eine Grundlage zu erhalten.

Um das genannte Grundstück an der Beethovenstraße für die Bebauung zu vergeben, werden folgende Vergabekriterien mit einer entsprechenden Gewichtung vorgeschlagen. Die Kriterien und die vorgeschlagene grundsätzliche Zielvorgabe wurden in einer gemeinsamen Besprechung mit Mitgliedern des Ausschusses für Soziales und Kinderbetreuung und Mitgliedern der Verwaltung entwickelt.

1. grundsätzliche Zielvorgabe:

Es soll ein bezahlbarer Wohnraum für Singels, Senioren, und Alleinerziehende geschaffen werden.

2. Kriterien
   Gewichtung insgesamt: 100%

Barrierefreiheit	25 %
Funktionalität und Lebensqualität	40 %
- Gemeinschaftsraum mit Küche und barrierefreies WC	
- Car-Sharing	
- Gemeinschaftsgarten	
Architektonische Gestaltung	35 %
- gemeinschaftsfördernde Architektur (z. B. Laubengänge)	
Summe	100 %

Ortsbürgermeister Mathias Westermeyer und Bürgermeister Markus Kleinkauertz stellen die Vorteile des Projekts heraus. Erster Gemeinderat Thomas Rehme stellt die Ausschreibungskriterien und deren Gewichtung vor.
Die Ortsratsmitglieder erörtern die Vor- und Nachteile des Projekts.

Beschluss:
Der Ortsrat empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgende Inhalte für die Ausschreibung für die Vergabe des Grundstücks an der Beethovenstraße (siehe anliegenden Lageplan) zu berücksichtigen.

1. grundsätzliche Zielvorgabe:

Es soll ein bezahlbarer Wohnraum für Singels, Senioren, und Alleinerziehende geschaffen werden soll.

2. Kriterien
   Gewichtung insgesamt: 100%

Barrierefreiheit	25 %
Funktionalität und Lebensqualität	40 %
- Gemeinschaftsraum mit Küche und barrierefreies WC	
- Car-Sharing	
- Gemeinschaftsgarten	
Architektonische Gestaltung	35 %
- gemeinschaftsfördernde Architektur (z. B. Laubengänge)	
Summe	100 %

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 13 Antrag der CDU-Fraktion; Erneuerung der Spielstandanzeige in der Sporthalle Jahnstraße
Vorlage: BV/272/2024

Mit Schreiben v. 07.10.2024 beantragt die CDU-Fraktion des Rates der Gemeinde Bohmte, dass die vorhandene Spielstandanzeige in der Sporthalle an der Jahnstraße überprüft wird, ob diese noch den allgemeinen Anforderungen für den Betrieb der Turnhalle genügt.

Die Verwaltung hat die Nutzer der Turnhalle zu einem Ortstermin in der 45 KW eingeladen. In diesem Gespräch soll erörtert werden, inwieweit die aktuelle Spielstandanzeige noch den Anforderungen entspricht.

Die Ergebnisse des Ortstermins mit den entsprechenden Angeboten werden in einem entsprechenden Protokoll nachgereicht und der Beschlussvorlage beigefügt.

Mit Schreiben v. 07.10.2024 beantragt die CDU-Fraktion des Rates der Gemeinde Bohmte, dass die vorhandene Spielstandanzeige in der Sporthalle an der Jahnstraße überprüft wird, ob diese noch den allgemeinen Anforderungen für den Betrieb der Turnhalle genügt.
Die Verwaltung hat die Nutzer der Turnhalle zu einem Ortstermin in der 45 KW eingeladen. In diesem Gespräch soll erörtert werden, inwieweit die aktuelle Spielstandanzeige noch den Anforderungen entspricht.
Herr Michael begründet den Antrag für die CDU-Fraktion. Herr Gerding kann die Erneuerung der Anlage aufgrund des Alters befürworten. Allerdings beantragt er, dass die Anlage in die Mitte der Sporthalle versetzt werden soll, um die Sichtbarkeit für alle Nutzer und Zuschauer zu verbessern. Zusätzlich soll eine Verbesserung des Sichtschutzes gegen die Sonnenstrahlen an der Hallenseite geprüft werden. Frau Sundmäker bewertet die ermittelten Kosten für einen Anlagenaustausch als zu hoch. Sie ist mit der Versetzung der Anlage in die Hallenmitte ausdrücklich einverstanden.
Die Ortsratsmitglieder verständigen sich darauf, dass die Verwaltung die Möglichkeit einer Versetzung der Anlage in die Hallenmitte technisch und finanziell prüfen soll. Anschließend soll eine Entscheidung für die Realisierung der Erneuerung herbeigeführt werden. Es soll angestrebt werden, die Finanzierung für die Neuanschaffung einer Anzeige aus mehreren Töpfen sicher zu stellen; beispielsweise aus Ortsratsmitteln, Unterhaltungsmitteln der Gemeinde und Mitteln aus einem Sponsoring.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

zu 14 Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass die Kommunale Wärmeplanung im Jahr 2025 auf den Weg gebracht werden soll und die notwendige Ausschreibung für eine Auftragserteilung zurzeit von der Verwaltung vorbereitet wird. Das Land Niedersachsen hat hierfür auch Fördermittel in Aussicht gestellt.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz berichtet über das Sirenenkonzept für das Gemeindegebiet. In Abstimmung mit dem Landkreis Osnabrück sollen die Standorte und die Umsetzungsmaßnahmen festgelegt werden.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass die Straßenverkehrsbehörde beim Landkreis Osnabrück die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h im Bereich der Bremer Straße (von der Abzweigung Wehrendorfer Straße bis zum Beginn des Shared Space-Bereichs) grundsätzlich befürwortet. Eine Einführung im Jahr 2025 wird als wünschenswert eingestuft.

Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass für den Radweg an der Wehrendorfer Straße die Ausnahmegenehmigung vom Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns eingegangen ist, so dass die Umsetzung in 2025 angestrebt wird. Für die Baumaßnahme müssen bis Ende Februar 2025 drei Bäume entnommen werden. Die notwendigen Ersatzpflanzungen werden von der Verwaltung umgesetzt.

zu 15 Anträge und Anfragen

Ortsbürgermeister Mathias Westermeyer regt an, dass auf der Straßenachse: „Im Zuschlag – Am Roten Pfahl – Zum Kreuz – In den Dieken“ (von der Levernerstr. bis zur Bremer Straße) eine Beschränkung für den „Durchgangsverkehr“ im Rahmen der nächsten Verkehrsschau geprüft wird. Seit dem Ausbau der Straßen im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens Bohmte Nord ist ein sehr starker Verkehr von „auswärtigen“ Fahrzeugen festzustellen.

Herr Oelgeschläger erkundigt sich nach dem Sachstand des Wohnbauprojekts auf der Fläche neben dem Netto-Verbrauchermarkt. Bürgermeister Markus Kleinkauertz teilt mit, dass er davon ausgeht, dass die Umsetzung der bereits baurechtlich genehmigten Maßnahme im Jahr 2025 beginnen wird.

Frau Schneider-Solf möchte erfahren, warum das Schiff am Kanalhafen Leckermühle dort schon so lange liegt. Die Verwaltung teilt mit, dass das Schiff aufgrund eines Motorschadens nicht mehr fahrtüchtig ist. Allerdings ist der Ortsrat Bohmte nicht zuständig, da der Kanalhafen außerhalb der Ortschaft Bohmte liegt.

Frau Sundmäker äußert den Wunsch, dass in der Ortschaft Bohmte einige Hundekotbeutelspender aufgestellt werden und bittet um Mitteilung, ob dieser Wunsch von den anderen Ortsratsmitgliedern Unterstützung erhalten wird. Die Ortsratsmitglieder diskutieren die Thematik kurz und wollen in den Fraktionen weiterberaten.

Bürgermeister Markus Kleinkauertz regt an, zukünftig im Anschluss an die letzte Ortsratssitzung im Jahr ein gemeinsames Essen als gemeinsamen Jahresabschluss durchzuführen und bittet um Rückmeldung nach den Fraktionsberatungen, ob diese Anregung unterstützt wird.

zu 16 Einwohnerfragestunde II

Herr Johannes Knapp fragt nach dem Sachstand der Straße Sonnenfeld. Erster Gemeinderat Thomas Rehme teilt mit, dass die Umsetzung der Straßenfertigstellung gemäß den Festsetzungen im Bebauungsplan noch erfolgen muss und hierfür noch Abstimmungsgespräche mit den Beteiligten notwendig sind.

Ortsbürgermeister Mathias Westermeyer schließt um 20:45 Uhr die Sitzung.

Mathias Westermeyer Ortsbürgermeister	Markus Kleinkauertz Bürgermeister	Thomas Rehme Erster Gemeinderat gleichz. Protokollführer